



Geschäftsführung Verkehrsausschuss

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 20.08.2009

Niederschrift

über die **45. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2004/2009 am Dienstag, dem 16.06.2009, 16:10 Uhr bis 19:37 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Karsten Möring CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Margret Dresler-Graf	CDU	(für RM Hamm; bis 19.12 Uhr)
Herr Markus Hock	CDU	
Frau Gisela Manderla	CDU	(bis 19.27 Uhr)
Herr Dietmar Ciesla-Baier	SPD	
Herr Peter Kron	SPD	
Herr Wendel Mispelkamp	SPD	(bis 19.10 Uhr)
Herr Karl-Heinz Walter	SPD	(bis 19.22 Uhr)
Frau Dr. Sabine Müller	Grüne	
Frau Bettina Tull	Grüne	
Frau Christraut Kirchmeyer	FDP	

Mitglieder mit beratender Stimme gemäß § 58 Absatz 1 Satz 7-12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Karel Schiele	pro Köln	(bis 19.33 Uhr)
Herr Michael Weisenstein	Die Linke.Köln	(bis 18.25 Uhr)

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Hermann-Josef Doerfner	auf Vorschlag der CDU	
Frau Helga Schlapka	SPD	
Herr Hans Edgar Preckel	auf Vorschlag der FDP	(bis 18.40 Uhr)

Sachkundige Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Dieter Pannecke

Herr Bernd Fahlenbock

Herr Horst Ladenberger

Ratsmitglieder

Herr Dr. Martin Müser

FW-KBB

Gast/zu TOP 1.1

Bezirksbürgermeister

Herr Winfried Dohm

CDU

Bezirksvertretung Kalk

Verwaltung

Herr Jörg Bambeck

Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen

Herr Christian Dörkes

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Herr Klaus Harzendorf

Amt für Straßen und Verkehrstechnik

Frau Cornelia Müller

Bauverwaltungsamt

Herr Gerd Neweling

Amt für Brücken und Stadtbahnbau

Frau Marita Reinecke

Behindertenbeauftragte
- Dezernat für Soziales, Integration und Umwelt

Herr Beigeordneter Bernd Streitberger

Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen

Schriftführer

Frau Angela Krause

Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen

Gäste

Herr Gunther Höhn

KVB AG

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Horst Noack

auf Vorschlag der SPD

Herr Hans-Peter Vietzke

auf Vorschlag der Grünen

Ausschussvorsitzender Möring eröffnet die 45. Sitzung des Verkehrsausschusses und begrüßt die Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung weist er darauf hin, dass diese wie folgt ergänzt werden soll:

Zu den TOP

- 1.1. Anfrage des Kölner Bürger Bündnisses vom 25. Mai 2009 betreffend Kreuzung des Rheinuferstraße der Nord-Süd-Stadtbahn in Höhe der Südbrücke
AN/0934/2009
- 2.1. Antrag der CDU-Fraktion vom 22. Mai 2009 betreffend Öffnung der Deutz-Kalker-Straße
AN/0921/2009

sowie

- 4.9. Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln
hier: ÖPNV-Anbindung Kliniken Merheim und Merheimer Gärten
1333/2009

II. Durchgang

liegen Stellungnahmen der Verwaltung vor.

- 1.2. Anfrage der Fraktion Die Linke. Köln vom 10.06.2009 betreffend Beförderungszustände bei der KVB insbesondere in Bezug auf Behinderte, Schwangere, Senioren und Mütter mit Kinderwagen
AN/1078/2009
 - 5.14. Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Instandsetzungsplanung für die Mülheimer Brücke
1915/2009
 - 5.15. Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Erneuerung des Korrosionsschutzes der Schrägkabel und des Pylons der Severinsbrücke
1860/2009
 - 5.16. Erweiterter Planungsbeschluss für die Verlängerung Linie 3, Bocklemünd-Mengenich, 2. Bauabschnitt in Ehrenfeld
1876/2009
 - 6.4. Rolltreppen an U-Bahn-Ausgängen
hier: Anfrage von RM Hamm
2595/2009
- Tischvorlage**
- 7.8. Ortstermin Breite Straße/Apostelstraße zum Thema "Shared Space"

2149/2009

7.9. Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen

2470/2009

7.10. Umfeld des Kulturzentrums am Neumarkt

2565/2009

7.11. Umgestaltung der Rheinuferstraße im Bereich Ubierring bis Schönerhauser Straße

2339/2009

Tischvorlage

7.13. Demontage hohl liegender Fliesen an den Wänden der Stadtbahnhaltestelle Bahnhof Deutz / Messe, Notmaßnahme in gefährdeten Bereichen

2582/2009

Tischvorlage

7.14. Fußgängerbrücke am Aachener Weiher

2601/2009

Tischvorlage

Sitzungsvertretung sei zum TOP

- 5.8. Handlungskonzept Behindertenpolitik "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle"

1885/2009

durch die Behindertenbeauftragte Frau Reinecke anwesend. Es werde gebeten, diesen Punkt vorzuziehen.

Darüber hinaus schlage er vor, den TOP 4.9 bereits nach 3.2 zu behandeln, da der Bezirksbürgermeister des Stadtbezirkes Kalk, Herr Dohm, anwesend sei und den Beschluss der dortigen Bezirksvertretung erläutern wolle.

RM Ciesla-Baier verweist auf die gestrige Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses und beantragt, die TOP

- 5.4. Handlungskonzept Demographischer Wandel
- Bericht -

1754/2009

- 5.8. Handlungskonzept Behindertenpolitik "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle"

1885/2009

- 5.9. Leitbild Köln 2020
Leitlinien für ein soziales Köln - Statusbericht

1947/2009

auch im hiesigen Ausschuss zu vertagen, die SPD-Fraktion habe noch Beratungsbedarf.

RM Kirchmeyer merkt an, dass entsprechend bei der Vorlage unter TOP

- 4.3. Bebauungsplan-Entwurf Nr. 67480/03 - Clouth-Gelände in Köln-Nippes
hier: Prüfauftrag aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom
02.12.2008, TOP 3.1

0295/2009

verfahren werden sollte.

RM Tull meldet für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Klärungs- bzw. Informationsbedarf zur Vorlage

- 4.5. "Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln; hier: Buskonzept für den Porzer Südwesten"

1287/2009

an und bittet die Beschlussfassung heute zu vertagen. Um den Fahrplanwechsel im Dezember 2009 jedoch noch zu erreichen, sei eine abschließende Entscheidung zwingend vor der Sommerpause erforderlich, so dass sie zudem die Durchführung einer Sondersitzung vor der Ratssitzung am 30.06.2009 beantrage.

Nach kurzem Austausch besteht jedoch Einvernehmen, dass dies aus zeitlichen Gründen nicht mehr ermöglicht werden könne. Ausschussvorsitzender Möring bittet daher die Verwaltung, im Verlauf der Sitzung zu klären, ob die abschließende Beschlussfassung auch durch den Rat getroffen werden könne.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anfragen nach § 4 der GeschO des Rates

- 1.1 Anfrage des Kölner Bürger Bündnisses vom 25. Mai 2009 betreffend Kreuzung des Rheinuferstraße der Nord-Süd-Stadtbahn in Höhe der Südbrücke
AN/0934/2009

Kreuzung der Rheinuferstraße der Nord-Süd Stadtbahn in Höhe Südbrücke
hier: Anfrage des Kölner Bürger Bündnis zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 16.06.2009, TOP 1.1
2400/2009

- 1.2 Anfrage der Fraktion Die Linke. Köln vom 10.06.2009 betreffend Beförderungszustände bei der KVB insbesondere in Bezug auf Behinderte, Schwangere, Senioren und Mütter mit Kinderwagen
AN/1078/2009

2 Anträge gemäß § 3 der GeschO des Rates

- 2.1 Antrag der CDU-Fraktion vom 22. Mai 2009 betreffend Öffnung der Deutz-Kalker-Straße
AN/0921/2009

Öffnung der Deutz-Kalker-Straße
2420/2009

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

- 3.1 Schaffung von legalen Parkplätzen auf der Friedrich-Karl-Straße zwischen Neusser Straße und Hallenbad Nippes
hier: Beschluss aus der 19. Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 15.03.2007, TOP 8.2.2
5347/2007

- 3.2 Eingabe für eine andere Verkehrspolitik
hier: Beschluss aus der Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 15.12.2008, TOP: 3.1
0376/2009

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

- 4.1 Bedarfsfeststellungsbeschluss und Vorbereitung des Vergabeverfahrens;
Straßenunterhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet 2009
3906/2008
- 4.2 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
hier: Prioritätenliste für die Sanierung überbezirklicher Radwegeverbindungen
5650/2008
- 4.3 Bebauungsplan-Entwurf Nr. 67480/03 - Clouth-Gelände in Köln-Nippes
hier: Prüfauftrag aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 02.12.2008,
TOP 3.1
0295/2009
- 4.4 Ersatz von Lichtsignalanlagen durch alternative Betriebsformen
hier: Lichtsignalanlage Gottesweg / Petersbergstraße in Köln-Sülz
0409/2009
- 4.5 "Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln; hier: Buskonzept für den Porzer Süd-
westen"
1287/2009
- 4.6 "Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln - ÖPNV-Bedienungskonzept Widders-
dorf-Süd"
0679/2009
- 4.7 Südliche Ringe Nord
hier: Erweiterter Planungsbeschluss für die Überwegsicherungen Vorge-
birgstraße/Sachsenring (Ulrepforte) und Karolingerring/Brunostraße sowie
Änderung der Verkehrsführung am Knoten Ullrichgasse/Kartäuserwall
0839/2009
- 4.8 Umrüstung Haltestelle Neusser Straße/ Gürtel
Erweiterter Planungsbeschluss für zwei Zugänge in das bestehende Haltestel-
lenbauwerk
1196/2009
- 4.9 Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln
hier: ÖPNV-Anbindung Kliniken Merheim und Merheimer Gärten
1333/2009
- 4.10 Halbjahresbericht gemäß § 45 der Geschäftsordnung des Rates und der Be-
zirksvertretungen für den Berichtszeitraum 01.07. bis 31.12.2008
2006/2009
- 4.11 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
hier: Busbahnhof Rodenkirchen
1875/2009

- 4.12 Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Instandsetzung der Lagerwechsel des südlichen Brückenüberbaus in den Achsen 51 und 52 der Zoobrücke
2185/2009
- 4.13 Sperrung Drehbrücke - Deutzer Hafen
1854/2009
- 4.14 Planungsbeschluss für eine Fuß- und Radwegüberführung des Auenweges
0914/2009
- 4.15 Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln
hier: Buslinie auf der Inneren Kanalstraße/Universitätsstraße
1311/2009
- 4.16 Umgestaltung der Severinstraße zwischen der Straße An St. Katharinen und Chlodwigplatz
1967/2009

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

- 5.1 Überörtliche Prüfung der Stadt Köln in den Jahren 2007 bis 2008 durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW
0258/2009
- 5.2 Sanierung der Straßenentwässerung mit Sickergrubenanlagen auf den erforderlichen Stand der Technik
4564/2008
- 5.3 Teilplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV:
Mitteilung über eine Erhöhung der Investitionsauszahlungen gem. § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung 2008/2009 der Stadt Köln bei der Finanzstelle 6903-1201-0-9000, Z an KVB für Umrüstungsstrecken
0633/2009
- 5.4 Handlungskonzept Demographischer Wandel
- Bericht -
1754/2009
- 5.5 205. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
2051/2009
- 5.6 Freigabe von Aufwandsermächtigungen zur Durchführung von Maßnahmen der Barrierefreiheit, Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
1901/2009

- 5.7 Fernlinienbusbahnhof Breslauer Platz:
Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und Planung eines Alternativ-
Standortes
0811/2009
- 5.8 Handlungskonzept Behindertenpolitik "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt
für alle"
1885/2009
- 5.9 Leitbild Köln 2020
Leitlinien für ein soziales Köln - Statusbericht
1947/2009
- 5.10 Erweiterter Planungsbeschluss für den Umbau der Stadtbahnhaltestelle Gu-
tenbergstraße in Ehrenfeld
1988/2009
- 5.11 Förderprogramm des Bundes für Investitionen in nationale Welterbestätten
hier: Förderantrag für die Module
A: Städtebauliche Neuordnung Dionysoshof/Baptisterium im unmittelba-
ren Umfeld der Welterbestätte Kölner Dom; Planungsbeschluss/Änderung der
Bebauungspläne, Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen
B: Restaurierung der acht Chorpfeilerfiguren mit Konsolen und Baldachi-
nen im Binnenchorpolygon
C: Internationale Fachtagung "Schutzräume für Welterbestätten"; Sicher-
stellung der Finanzierung
1277/2009
- 5.12 Erweiterter Planungsbeschluss für den Umbau der Stadtbahnhaltestelle Rek-
tor-Klein-Straße im Stadtbezirk Ehrenfeld
0649/2009
- 5.13 Resolution zur "Barrierefreien Gestaltung des Bahnhofes Deutz/Messe"
hier: Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik aus der Sit-
zung am 04.09.2008
4104/2008
- 5.14 Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Instandsetzungsplanung für die Mülheimer Brücke
1915/2009
- 5.15 Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Erneuerung des Korrosionsschutzes der Schrägkabel und des Pylons der Se-
verinsbrücke
1860/2009
- 5.16 Erweiterter Planungsbeschluss für die Verlängerung Linie 3, Bocklemünd-
Mengenich, 2. Bauabschnitt in Ehrenfeld
1876/2009

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 6.1 Temporeduzierung auf der Riehler Straße
hier: Nachfrage des RM Tull aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 03.04.2008,
TOP 6.1
0984/2009
- 6.2 Hinweisbeschilderung A 57
hier: mündliche Anfrage des RM Kirchmeyer aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 10.03.2009, TOP 8.4
2240/2009
- 6.3 Ampelschaltung an der Butzweiler Straße/Äußere Kanalstraße
hier: mündliche Anfrage des SE Preckel aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 10.03.2009, TOP 8.1
2255/2009
- 6.4 Rolltreppen an U-Bahn-Ausgängen
hier: Anfrage von RM Hamm
2595/2009

7 Mitteilungen der Verwaltung

- 7.1 Umsetzung des Konjunkturprogramms II
1536/2009
- 7.2 Umweltzone, Änderung der Ausnahmenregelung
1592/2009
- 7.3 Kreisverkehre sollen vom Ausnahme- zum Regelfall werden
2064/2009
- 7.4 Domumgebung
2074/2009
- 7.5 Barrierefreie Baustellenabsicherung - Neuer Flyer soll für mehr Verständnis werben
1993/2009
- 7.6 Verkehrskonzept Flora/Botanischer Garten
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 07.12.2006, TOP 8.1.5
1332/2009
- 7.7 Lärmmessungen in der Eifelstraße
1511/2009

- 7.8 Ortstermin Breite Straße/Apostelstraße zum Thema "Shared Space"
2149/2009
 - 7.9 Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen
2470/2009
 - 7.10 Umfeld des Kulturzentrums am Neumarkt
2565/2009
 - 7.11 Umgestaltung der Rheinuferstraße im Bereich Ubierring bis Schönhauser
Straße
2339/2009
 - 7.12 nicht belegt
2580/2009
 - 7.13 Demontage hohl liegender Fliesen an den Wänden der Stadtbahnhaltestelle
Bahnhof Deutz / Messe, Notmaßnahme in gefährdeten Bereichen
2582/2009
 - 7.14 Fußgängerbrücke am Aachener Weiher
2601/2009
 - 7.15 Konjunkturpaket II
hier: Festlegung der Maßnahmen der 2. Tranche, Benennung von Ersatz-
maßnahmen
2635/2009
 - 7.16 Umrüstung der Stadtbahnlinie 5, Neubau von Mittelbahnsteigen an den Halte-
stellen Hosterstraße und Iltisstraße
- 8 Mündliche Anfragen**
- 8.1 Fahrzeuge der Stadt, ausgestattet mit der grünen Umweltplakette
Anfrage des RM Kirchmeyer
 - 8.2 Presseinformation vom 03.6.2009: "Energiesparende Stadtbeleuchtung"
Anfrage des RM Kirchmeyer
 - 8.3 Lärm- und Windschutz auf dem S-Bahnhof Weiden-West
Anfrage des RM Schlapka
 - 8.4 Anschluss Militärring in Braunsfeld
Anfrage des Ausschussvorsitzenden Möring

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anfragen nach § 4 der GeschO des Rates

1.1 Anfrage des Kölner Bürger Bündnisses vom 25. Mai 2009 betreffend Kreuzung des Rheinuferstraße der Nord-Süd-Stadtbahn in Höhe der Südbrücke AN/0934/2009

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung umgedruckt.

Auf Frage des RM Dr. Müser teilt Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, mit, dass für die vorliegende Stellungnahme die seiner Zeit erstellte Machbarkeitsstudie zu Grunde gelegt wurde, da eine detaillierte Planung zur Tunnellösung nicht vorliege; insofern könne es durchaus sein, dass weniger Bäume als befürchtet gefällt werden müssen. Er betont jedoch nochmals, dass die Situationen Rheinufertunnel und Tunnel unter der Nord-Süd-Stadtbahn sich nicht in Gänze vergleichen ließen. Darüber hinaus korrigiert Herr Harzendorf die vorliegende Beantwortung dahingehend, als das es in der Stellungnahme zu Frage 2 75 Bäume statt 55 heißen müsse.

BG Streitberger unterstreicht die Aussage von Herrn Harzendorf, dass der Bau eines Tunnels noch nicht im Detail und in der Tiefe durchgeplant sei, da ein entsprechender Auftrag hierfür nicht vorgelegen habe. Ein Vergleich auf dem gleichen Level sei daher nicht wirklich vorhanden. Fakt sei jedoch, dass bei einem sechsstreifigen Ausbau der Rheinuferstraße fast alle Bäume vor Ort neu gepflanzt werden können; bei einem Tunnel hingegen sehe er diese Möglichkeit nicht.

1.2 Anfrage der Fraktion Die Linke. Köln vom 10.06.2009 betreffend Beförderungszustände bei der KVB insbesondere in Bezug auf Behinderte, Schwangere, Senioren und Mütter mit Kinderwagen AN/1078/2009

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

2 Anträge gemäß § 3 der GeschO des Rates

2.1 Antrag der CDU-Fraktion vom 22. Mai 2009 betreffend Öffnung der Deutz-Kalker-Straße AN/0921/2009

Ausschussvorsitzender Möring erklärt den Antrag für erledigt; die Verwaltung habe die Zielsetzung des Antrags inzwischen umgesetzt.

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

**3.1 Schaffung von legalen Parkplätzen auf der Friedrich-Karl-Straße zwischen Neusser Straße und Hallenbad Nippes
hier: Beschluss aus der 19. Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 15.03.2007, TOP 8.2.2
5347/2007**

RM Hock schlägt vor, sich der Beschlussfassung der BV Nippes anzuschließen.

Beschluss (gem. Anlage 2 der Vorlage und i.S.d. Bezirksvertretung Nippes):

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, das Parken auf der nördlichen Seite der Friedrich-Karl-Straße zwischen Neusser Straße und Hallenbad Nippes als Verkehrsversuch *probeweise für ein Jahr* einzurichten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**3.2 Eingabe für eine andere Verkehrspolitik
hier: Beschluss aus der Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 15.12.2008, TOP: 3.1
0376/2009**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Zufahrtssituationen für den Radverkehr auf die Severinsbrücke unter Berücksichtigung der Überlegungen aus dem Beschluss des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 15.12.2008 zu überprüfen und zu verbessern.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

**4.1 Bedarfsfeststellungsbeschluss und Vorbereitung des Vergabeverfahrens;
Straßenunterhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet 2009
3906/2008**

Ausschussvorsitzender Möring stellt die Beschlussempfehlungen der Bezirksvertretungen zur Abstimmung.

Geänderter Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Straßenunterhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet für das Jahr 2009 (entsprechend der Anlagen für die Bezirke 1 – 9) fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

mit folgenden Maßgaben:

- für den Bezirk Innenstadt:
Die Sanierung in der Roonstraße soll nur in Verbindung mit dem Bau des Kreisverkehrs erfolgen.

In der Teutoburger Straße soll der Gehweg mit einbezogen werden.

In der Ulrichgasse und Roonstraße sollen Fahrradstreifen angebracht werden.

- für den Bezirk Ehrenfeld:

Die unter Pkt. 4.2 ausgewiesene Instandsetzung der Venloer Straße zwischen Wilhelm-Mauser-Straße und Äußerer Kanalstraße wird zugunsten einer Instandsetzung der Wilhelm-Mauser-Straße, südlicher Strang zwischen Vogelsanger Straße und Vitalisstraße, zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.2 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
hier: Prioritätenliste für die Sanierung überbezirklicher Radwegeverbindungen
5650/2008**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die überbezirklichen Radwegsaniierungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet für das Jahr 2009 entsprechend der Anlagen fest

- incl. der Richard-Wagner-Straße im Bezirk Innenstadt – *

und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen, eventuell auch in Teilabschnitten. Auf Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

*vgl. hierzu Sitzung des Verkehrsausschusses am 21.04.2009, TOP 4.1

**4.3 Bebauungsplan-Entwurf Nr. 67480/03 - Clouth-Gelände in Köln-Nippes
hier: Prüfauftrag aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom
02.12.2008, TOP 3.1
0295/2009**

Die Beschlussfassung wurde zu Beginn der Sitzung vertagt.

**4.4 Ersatz von Lichtsignalanlagen durch alternative Betriebsformen
hier: Lichtsignalanlage Gottesweg / Petersbergstraße in Köln-Sülz
0409/2009**

RM Kron verweist seitens der SPD-Fraktion auf die vor Ort geführten Diskussionen und appelliert an die Verwaltung, nochmals mit den Betroffenen – Schulen, Eltern und Kinder – das klärende Gespräch zu suchen und für die Sicherheit der alternativen Betriebsformen zu werben. Letztendlich sollte die Beschlussfassung heute nochmals zurückgestellt werden.

BG Streitberger bekräftigt nachdrücklich die vernünftige und nachvollziehbare Intention der Verwaltung; die Nichtakzeptanz vor Ort sei für ihn unverständlich. Bevor der Ausschuss jedoch heute die Vorlage ablehne, greife er den Vorschlag von RM Kron auf und werde nochmals versuchen, die Betroffenen vor Ort zu überzeugen.

Beschluss:

Die Beschlussfassung wird vertagt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.5 "Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln; hier: Buskonzept für den Porzer Südwesten"
1287/2009**

Bezug nehmend auf die Diskussion zu Beginn der Sitzung informiert BG Streitberger, dass so wie vom Ausschussvorsitzenden vorgeschlagen, verfahren werden könne, da die Voraussetzungen hierfür gegeben seien.

Beschluss:

Die Vorlage wird zur endgültigen Beschlussfassung in die Ratssitzung am 30.06.2009 verwiesen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.6 "Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln - ÖPNV-Bedienungskonzept Widdersdorf-Süd"
0679/2009**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, in Abstimmung mit den Kölner Verkehrs-Betrieben (KVB) und der Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft (REVG) das in Variante V4 erläuterte und in Anlage 2 im Plan dargestellte Bedienungskonzept für Widdersdorf-Süd umzusetzen. Der Zeitpunkt der Inbetriebnahme wird durch die Vereinbarung der KVB mit dem Investor über eine Anschubfinanzierung vorgezogen und soll bereits im Oktober 2009 erfolgen.

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Aufnahme der sich aus der durch die Einrichtung der neuen Linie 149 ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005/24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme der neuen Linie. Bei der Ermittlung der Mehrkosten sind die von Dritten gewährten Finanzierungshilfen in Abzug zu bringen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.7 Südliche Ringe Nord
hier: Erweiterter Planungsbeschluss für die Überwegsicherungen Vorgebirgstraße/Sachsenring (Ulrepforte) und Karolingerring/Brunostraße sowie Änderung der Verkehrsführung am Knoten Ullrichgasse/Kartäuserwall
0839/2009**

RM Dr. Müller verweist seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf die Anregungen aus der Sitzung am 21.04.2009 und die hierzu erstellte Stellungnahme der Verwaltung (vgl. Anlage 5 zur Vorlage) merkt an, dass sie Zweifel habe, dass es langfristige Planungen gebe, die Haltestellenplattform anzuheben.

Herr Höhn, Vertreter der KVB AG, bestätigt diese Einschätzung; nach Wegfall der Linie 16 werde es sich um eine reine Niederflurstrecke handeln.

RM Tull greift diese Aussage auf und weist darauf hin, dass demzufolge ein zweiter Zugang zur Haltestelle durchaus möglich sei.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung die Umrüstung der Knotenpunkte Vorgebirgstraße/Sachsenring und Brunostraße/Karolingerring mit bahnabhängigen Rot-/Dunkel-Schaltungen gemäß der Ausbauplanung (Anlagen 2 und 3) vorzunehmen.

In diesem Zuge wird die Verwaltung beauftragt, die Einbahnstraßenregelung im Kartäuserwall zu drehen und die notwendige Ausführungsplanung gemäß Anlage 2 zu erstellen.

mit dem Zusatz:

Die Verwaltung wird gebeten, einen zusätzlichen Zugang zur Haltestelle Ulrepforte am nördlichen Ende der Haltestelle zu realisieren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.8 Umrüstung Haltestelle Neusser Straße/ Gürtel
Erweiterter Planungsbeschluss für zwei Zugänge in das bestehende Haltestellenbauwerk
1196/2009**

RM Tull bittet die Beschlussfassung zu vertagen, da die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen noch Beratungsbedarf habe.

SE Weisenstein weist darauf hin, dass die Bezirksvertretung sich mehrheitlich für die Variante 1 ausgesprochen habe und die Maßnahme nun auch zügig umgesetzt werden sollte.

Seitens der CDU-Fraktion bekräftigt RM Hock die Aussage aus der vergangenen Sitzung, dass Alternative 2 präferiert werde; es sei Sache der Verwaltung, die sog. Angsträume zu beseitigen.

RM Kirchmeyer plädiert für eine Beschlussfassung in der heutigen Sitzung. Die Auffassung der CDU-Fraktion könne sie nicht nachvollziehen. Sie appelliere an ihre Kollegen, sich der Beschlussempfehlung der Verwaltung und somit dem Votum der Bezirksvertretung anzuschließen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt die Variante 1, Zugang von der Neusser Straße über eine Brücke in das Stadtbahnbauwerk Neusser Straße/ Gürtel und beauftragt die Verwaltung die Maßnahme bis zur Ausschreibung vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die CDU-Fraktion

**4.9 Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln
hier: ÖPNV-Anbindung Kliniken Merheim und Merheimer Gärten
1333/2009**

Bezirksbürgermeister Dohm erläutert ausführlich den einstimmigen Beschluss der Bezirksvertretung Kalk. Unter Bezugnahme auf die zwischenzeitlich hierzu erstellte Stellungnahme der Verwaltung (vgl. Anlage 3 der Vorlage), in der die Mehrkosten für den

gewünschten 20-Minuten-Takt der Linie 158 bereits dargestellt sind, räumt er ein, dass die BV Kalk durchaus auch einen 30-Minuten-Takt akzeptiere.

RM Ciesla-Baier begrüßt für die SPD-Fraktion die seit langem geforderte ÖPNV-Anbindung der Kliniken Merheim und das von der BV Kalk abgegebene Votum.

Seitens der CDU-Fraktion schließt sich RM Hock diesen Ausführungen an und ergänzt, dass die Initiative hierzu bereits im Jahr 1998 von RM Manderla ergriffen wurde. Auch der Verzicht auf eine Busschleuse im Wohngebiet „Merheimer Gärten“ finde die Zustimmung seiner Fraktion; es sollten zunächst zwei Jahre abgewartet werden, um dann die Linienwege erneut auf ihre Wirtschaftlichkeit hin zu überprüfen.

Auch RM Tull äußert sich lobend über die Verwaltungsvorlage, bedauert jedoch, dass der geplante Rundverkehr durch das Klinikgelände am Widerstand der Kliniken – aufgrund deren Erweiterungsplanungen - scheitere. Sie appelliere insbesondere an die Kollegen im Klinikausschuss, über die Klinikleitung entsprechend Einfluss zu nehmen.

SE Weisenstein bittet um Auskunft, wie sich die Anbindung des sog. Millionenackers gestalten werde und ob es dann möglich sei, die Linienführung bis zum Vingster Schwimmbad zu erweitern.

Ausschussvorsitzender Möring schlägt vor, diese Fragestellungen erst zu gegebener Zeit zu diskutieren und stellt die Beschlussempfehlung der BV Kalk zur Abstimmung.

Beschluss (entsprechend der Beschlussfassung der BV Kalk):

1. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, in Abstimmung mit den Kölner Verkehrs-Betrieben (KVB) die von der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik geforderte ÖPNV-Anbindung des Krankenhauses Merheim und der LVR-Klinik Köln durch Einrichtung einer separaten Buslinie (Linie 158) im 30-Minuten-Takt mit Anbindung an die Stadtbahnhaltestelle Merheim zum Fahrplanwechsel Dezember 2009 zu realisieren.
 - 1.1 Die Linienführung erfolgt dabei über die Ostmerheimer Straße direkt auf das Klinikgelände und zunächst als Stichfahrt bei Einrichtung einer Wendemöglichkeit im Bereich der LVR-Klinik. Die Verwaltung wird gebeten, gemeinsam mit den Kliniken nach einer Lösung zu suchen, durch Veränderungen der Erweiterungsplanungen der Städt. Kliniken die Linie zu einem späteren Zeitpunkt als Rundverkehr durch das Klinikgelände zu führen.
 - 1.2 Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Investoren für die Neubebauung des Geländes der bestehenden Bus-Wendeschleife eine dauerhafte Wendemöglichkeit im Bereich der Haltestelle Merheim zu regeln und in dem noch aufzustellenden Bebauungsplan zu sichern.
Die von der Verwaltung geplante Wendefahrt der Linie 158neu durch die Straßen Kieskaulerweg, Fußfallstraße, Ostmerheimer Straße, Kratzweg ist als Dauerlösung nicht akzeptabel.
 - 1.3 Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob aufgrund der verkürzten Wendezeit und der verkürzten Linienlänge auch ein 20-Minuten-Takt möglich ist.
2. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung und die Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) zudem, die Buslinie 157 (Dünnwald – Ostheim; abschnittsweise 10-Minuten-Takt tagsüber) so zu verschwenken, dass sie zwischen den Haltestellen „Merheim“ und „Gewerbegebiet Broichstraße“ durch das Wohngebiet „Merheimer Gärten“ über die Straßen Ostmerheimer Straße, Auf dem Eichenbrett und Madausstraße verkehrt. Damit wird das Wohngebiet Merheimer Gärten optimal erschlossen und gleichzeitig eine Verbesserung der Anbindung des Klinikge-

- ländes insbesondere aus Neubrück und Ostheim erreicht.
3. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Aufnahme der sich aus der durch die Einrichtung der neuen Linie ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005/24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme der neuen Linie.
 4. Die Verwaltung wird beauftragt, nach zwei Jahren die Akzeptanz und Wirtschaftlichkeit der Fahrlinien darzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.10 Halbjahresbericht gemäß § 45 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen für den Berichtszeitraum 01.07. bis 31.12.2008 2006/2009

S. 364 – Wiederherstellung/Neugestaltung von Straßen und Plätzen nach Aufbrüchen aufgrund des U-Bahn-Baus

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, sagt auf Frage des RM Tull zu, die Planungen zur Oberflächengestaltung Heumarkt in einer der nächsten Sitzungen vorzulegen; die Vorentwürfe seien fast fertig.

S. 410 - Stilllegung der Fahrtreppen am Ebertplatz

RM Tull verweist auf die vorgesehenen Maßnahmen des Städtebaulichen Masterplans Innenstadt und wirft die Frage auf, ob es in diesem Zusammenhang sinnvoll sei, den vorliegenden Beschluss noch aufrecht zu erhalten.

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, berichtet, dass die Planungen zwischenzeitlich aufgenommen wurden und zunächst eine Kostenschätzung erstellt werde für die von Prof. Speer vorgeschlagenen Maßnahmen. Der Ausschuss werde anschließend informiert.

Ausschussvorsitzender Möring bittet, die Bezirksvertretung frühzeitig in die Planungen einzubinden.

S. 413 - Car-Sharing-Plätze im öffentlichen Raum

Auch angesichts der bevorstehenden Umgestaltung des Ottoplatzes appelliert RM Tull nachdrücklich an die Verwaltung, Ersatzstandorte zu prüfen.

Herr Harzendorf informiert, dass die Verwaltung in ständiger Diskussion mit den Betreibern stehe und beabsichtigt sei, am Hansaring einen weiteren Standort anzulegen.

S. 421 - Stärkung des Fahrradverkehrs in Köln

RM Tull betont, dass Ziff. 2 des Beschlusses aus Sicht der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nicht erledigt sei. Sie bittet um weitere, konkretere Berichterstattung.

Herr Harzendorf bestätigt, dass die Aufgabe „Motivation“ natürlich ein „Dauerthema“ sei.

S. 429 - Fahrradfreundliche Gestaltung der Einmündung Dürener Straße/ Universitätsstraße

Auf Frage des RM Tull teilt Herr Harzendorf mit, dass eine entsprechende Verwaltungsvorlage in eine der nächsten Sitzung eingebracht werde.

S. 435/436 – Fortschreibung des Gesamtverkehrskonzeptes

Herr Dörkes, Vertreter des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, führt auf Frage der RM Ciesla-Baier und Schlapka aus, dass die Verwaltung kontinuierlich an der Thematik arbeite; der Ausschuss werde im Spätsommer oder Herbst informiert.

S. 313 - Erweiterte kommunale Umweltverträglichkeitsprüfung mit umfassendem Gesamtverkehrskonzept für den Kölner Norden

Herr Harzendorf teilt auf Nachfrage des SE Weisenstein mit, dass die ersten Planungsergebnisse erst in der zweiten Jahreshälfte 2009 vorgelegt werden können.

S. 414 - Barrierefreiheit an Kreuzungen und Kreisverkehren

SE Ladenberger zeigt sich enttäuscht über die Aussage, dass die bisher fertig gestellten Knotenpunktbetriebsformen aus personellen Gründen nachrangig bearbeitet werden. Es sei wichtig und erforderlich, dieses Thema auch weiterhin kritisch zu begleiten bzw. zu analysieren.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss nimmt den vom Oberbürgermeister gemäß § 45 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen für die Zeit vom 01.07. bis 31.12.2008 erstatteten Bericht für den Bereich des Verkehrsausschusses zur Kenntnis (S. 264-265, 268, 304, 313, 322-323, 351, 352, 354-356, 359, 360, 364, 374, 385-437).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.11 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens hier: Busbahnhof Rodenkirchen 1875/2009

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung:

Gemäß §60 Abs 2 Satz 1 GO NW in Verbindung mit § 10 der Hauptsatzung stellen wir den Bedarf für die barrierefreie Umgestaltung des Busbahnhofes Rodenkirchen fest und beauftragen die Verwaltung, die entsprechenden Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.12 Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV Instandsetzung der Lagerwechsel des südlichen Brückenüberbaus in den Achsen 51 und 52 der Zoobrücke 2185/2009

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stimmt der Teilinstandsetzung der Lagerwechsel des südlichen Brückenüberbaus in den Achsen 51 und 52 der Zoobrücke mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von 275.000,00 Euro zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Die Mittel stehen im städtischen Doppelhaushalt 2008/2009 im Teilergebnisplan 1201 – Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV - in Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.13 Sperrung Drehbrücke - Deutzer Hafen 1854/2009

Für die CDU-Fraktion führt RM Hock aus, dass diese der Verwaltungsvorlage zustimmen werde; es gebe keinerlei Gründe, auf eine Öffnung der Brücke zu verzichten.

RM Ciesla-Baier hingegen merkt an, dass die SPD-Fraktion noch Beratungsbedarf habe und die Argumente für und gegen die Öffnung sorgfältig abgewogen werden müssen. Berücksichtigt werden müsse auch, dass es sich hier um eine sehr alte Brücke handele, die sicherlich nicht für das heutige Verkehrsaufkommen – insbesondere den Schwerlastverkehr – vorgesehen war. Darüber hinaus seien die Deutzer Wiesen ein Naherholungsgebiet, das durch die Verkehre beeinträchtigt werde.

RM Tull schließt sich den Ausführungen ihres Vorredners an und moniert zudem, dass die Verwaltung den einstimmigen Beschluss der Bezirksvertretung (BV) Innenstadt nicht akzeptiere sondern stattdessen dem hiesigen Ausschuss eine Verwaltungsvorlage mit einer anders lautenden Empfehlung vorlege. Aus ihrer Sicht habe in dieser Angelegenheit die BV das alleinige Entscheidungsrecht; die BV Porz sei hiervon kaum betroffen.

BG Streitberger weist diese Kritik vehement zurück und stellt richtig, dass der Beschluss der BV Innenstadt zwar autonom erfolgt sei, allerdings erhebliche Auswirkungen auf einen anderen Stadtbezirk habe, wie die Verkehrszahlen in der Verwaltungsvorlage belegen. Aus diesem Grund habe die Verwaltung nicht nur das Recht sondern vielmehr die Pflicht, dem zuständigen Ausschuss eine entsprechende Entscheidungsvorlage mit einer Empfehlung vorzulegen. Eine kontroverse Diskussion in der Sache selber akzeptiere er selbstverständlich; nicht jedoch Kritik an der Einbringung in den Verkehrsausschuss. In diesem Zusammenhang erinnert er auch an den sicherlich allen Fraktionen vorliegenden ausführlichen Beschwerdebrief des Betriebsrates der Schütte AG.

Auch seitens der FDP-Fraktion äußert RM Kirchmeyer ihre Verwunderung über die vorgebrachte Kritik. Sie habe auf eine entsprechende Anfrage in einer der vergangenen Sitzungen die Mitteilung erhalten, dass es einen Beschluss der BV Innenstadt zur Sperrung der Drehbrücke gebe. Darauf hin hätten auch die Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen die Verwaltung um eine entsprechende Zuständigkeitsklärung und ggf. Fertigung einer Entscheidungsvorlage für den Verkehrsausschuss gebeten.

In der Angelegenheit selber halte sie die vorgelegten Zahlen – neben dem Schreiben des Betriebsrates - sehr relevant für die Entscheidung; sie plädiere für eine Öffnung der Brücke und schlage vor, die Vorlage zunächst in die beiden Bezirksvertretungen zu verweisen.

Auf Frage des RM Tull informiert BG Streitberger, dass die Straße Am Schnellert exakt die Grenze zwischen den Stadtbezirken Innenstadt und Porz sei und er insofern die Zuständigkeit des Ausschusses sehe.

Abschließend merkt RM Ciesla-Baier an, dass seine Fraktion diese Auffassung für richtig halte. Er sei – trotz der gegensätzlichen Meinungen der Bezirksvertretungen –

zuversichtlich, dass der Verkehrsausschuss im abschließenden Beratungsgang am 25.08.2009 zu einer guten Entscheidung kommen werde.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretungen Porz und Innenstadt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.14 Planungsbeschluss für eine Fuß- und Radwegüberführung des Auenweges
0914/2009**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Innenstadt und den Stadtentwicklungsausschuss.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.15 Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln
hier: Buslinie auf der Inneren Kanalstraße/Universitätsstraße
1311/2009**

RM Hock führt aus, dass die CDU-Fraktion diese Buslinie nach wie vor ablehne.

Seitens der SPD-Fraktion spricht sich RM Kron für die Variante 1 aus.

Auch RM Tull begrüßt die Verwaltungsvorlage nachdrücklich, moniert jedoch den späten Zeitpunkt der Einbringung, da für das Erreichen des Fahrplanwechsels im Dezember ein abschließender Beschluss in der heutigen Sitzung erforderlich sei. Um dieses Ziel zu erreichen, schlage sie daher vor, die nachfolgenden BV-Voten – falls sie abweichend sein sollten – heute bereits als Prüfaufträge mit aufzunehmen. Die Realisierung durch die Verwaltung könnte dann planmäßig erfolgen, eine etwaige Anpassung durch Änderungswünsche der Bezirksvertretungen ggf. im kommenden Jahr. Darüber hinaus bitte die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die erforderlichen Vorarbeiten für die Variante 2 – auch ohne einen expliziten Beschluss – bereits aufzunehmen.

RM Kirchmeyer merkt an, dass die FDP-Fraktion einem Wiedervorlageverzicht zwar zustimmen könne; bei abweichenden Voten der nachfolgenden Bezirksvertretungen bitte sie jedoch um einen zweiten Beratungsgang im hiesigen Ausschuss.

SE Weisenstein weist darauf hin, dass sich ihm nicht erschließe, warum bei den Varianten die Buslinie jeweils nur bis zum schwach frequentierten Merheimer Platz geführt werde. Aus seiner Sicht könne die Buslinie sehr komfortabel an die in unmittelbarer Nähe liegende Stadtbahnhaltestelle Lohsestraße angebunden werden.

RM Hock wendet ein, dass die CDU-Fraktion einen Wiedervorlageverzicht sehr kritisch sehe; erfahrungsgemäß sei bei Vorlagen zum Nahverkehrsplan mit Änderungen aus den Bezirksvertretungen zu rechnen.

Ausschussvorsitzender Möring betont, dass er einen Verzicht auf einen zweiten Durchgang bei abweichenden Voten für ausgeschlossen halte. Diesem könne sich der in dieser Sache entscheidungsbefugte Verkehrsausschuss nicht entziehen.

BG Streitberger stellt klar, dass ihm die Vorlage bereits zur letzten Sitzung des Ausschusses zur Unterschrift vorgelegen habe, er jedoch um Überarbeitung hinsichtlich

der Kosten gebeten habe, um den Gremien eine vernünftige und fundierte Entscheidungsgrundlage zu bieten. Der im Raum stehende Vorwurf, die Verwaltung habe die Vorlage aus taktischen Gründen erst jetzt eingebracht, sei völlig aus der Luft gegriffen.

Nach kurzer weiterer Diskussion, wie hier weiter verfahren werden könne, um den Fahrplanwechsel im Dezember noch zu erreichen, sagt Ausschussvorsitzender Möring auf Frage des RM Tull zu, ggf. für einen etwaig erforderlichen zweiten Durchgang eine Sondersitzung bis zum 15. Juli d.J. einzuberufen.

RM Hock weist darauf hin, dass die Bezirksvertretungen in diesem Fall jedoch in ihrem Recht beschnitten werden, die Beschlussfassung zu vertagen.

Ausschussvorsitzender Möring stellt den Beschlussvorschlag, Variante 1, zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss nimmt die Ergebnisse der Variantenuntersuchung für eine Buslinie auf der Inneren Kanalstraße/Universitätsstraße zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung in Abstimmung mit den Kölner Verkehrs-Betrieben (KVB)

- mit der Umsetzung von Variante 1 zum nächstmöglichen Zeitpunkt,
- mit der Einrichtung provisorischer Haltestellen zur zeitnahen Umsetzung von Variante 1, für die Gesamtkosten in Höhe von 50.000 bis 70.000 Euro veranschlagt werden – die Mittel stehen in Hst. 6601.572.9900.0 zur Verfügung,
- mit der Aufnahme der Planungen für die zur Umsetzung von Variante 1 mittelfristig nötigen Anpassungen der Lichtsignalanlagen, Haltestellenbereiche und Nebenanlagen im Zuge des Linienwegs, der Überprüfung der Höchstgeschwindigkeit auf Teilen der Universitätsstraße sowie der Erstellung einer Parkraumbilanz in den angrenzenden Vierteln,
- mit der Sicherstellung der Finanzierung für diese Planungen und die notwendigen Anpassungen im Straßenraum.

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung gleichzeitig mit der Aufnahme der sich aus der durch die Einrichtung der neuen Linie ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005/24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme der neuen Linie.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn alle Bezirksvertretungen ohne Änderungen zustimmen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion zugestimmt

4.16 Umgestaltung der Severinstraße zwischen der Straße An St. Katharinen und Chlodwigplatz 1967/2009

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Innenstadt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

5.1 Überörtliche Prüfung der Stadt Köln in den Jahren 2007 bis 2008 durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW 0258/2009

Für die CDU-Fraktion schlägt RM Hock vor, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

RM Kron schließt sich seitens der SPD-Fraktion diesem Vorschlag an.

BG Streitberger weist darauf hin, dass die Vorlage nach seinem Verständnis abschließend noch einmal im Rechnungsprüfungsausschuss behandelt werde.

RM Kirchmeyer äußert ihre Bedenken, dass die Stadt Köln mit 31 € Ausgaben für die Straßenunterhaltung je Einwohner unter dem Durchschnitt liege. Aus ihrer Sicht müsse dieser Aspekt zu einem späteren Zeitpunkt nochmals aufgegriffen und diskutiert werden.

Beschluss:

Die Vorlage wird ohne Votum in den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.2 Sanierung der Straßenentwässerung mit Sickergrubenanlagen auf den erforderlichen Stand der Technik 4564/2008

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat stimmt dem Konzept zur Sanierung der Straßenentwässerung mit Sickergrubenanlagen zu und beauftragt die Verwaltung die erforderlichen Finanzmittel zu ermitteln und in den Haushaltsplan-Entwürfen 2010 ff zu veranschlagen. Weiterhin hat die Verwaltung gemeinsam mit den Stadtentwässerungsbetrieben ein Programm zur Umsetzung der Maßnahmen zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.3 Teilplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV: Mitteilung über eine Erhöhung der Investitionsauszahlungen gem. § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung 2008/2009 der Stadt Köln bei der Finanzstelle 6903-1201-0-9000, Z an KVB für Umrüstungsstrecken 0633/2009

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat stimmt einer weiteren Erhöhung der investiven Auszahlungsermächtigungen beim städtischen Finanzierungsanteil der 4-teiligen KVB – Umrüstungsmaßnahme

- Linie 1 von Frankfurter Straße bis Broichstraße,

- Linie 3 von Stegerwaldsiedlung bis Thielenbruch,
 - Linie 4 von Suevenstraße bis Wiener Platz und von Höhenhaus bis Schlebusch sowie
 - Kreuzung Frankfurter Straße, Verknüpfungspunkt Bus / Schiene in Köln – Ostheim über 773.400,00 € bei der Finanzstelle 6903-1201-0-9000 Z an KVB für Umrüstungsstrecken, Teilfinanzplanzeile 11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen zu.
- Der städtische Eigenanteil für die 4-teilige KVB Umrüstungsmaßnahme „Linie 1 von Frankfurter Straße bis Broichstraße, Linie 3 von Stegerwaldsiedlung bis Thielenbruch, Linie 4 von Suevenstraße bis Wiener Platz und von Höhenhaus bis Schlebusch sowie Kreuzung Frankfurter Straße, Verknüpfungspunkt Bus / Schiene in Köln – Ostheim“ beträgt nunmehr 3.446.024,92 € statt 2.672.624,92 €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.4 Handlungskonzept Demographischer Wandel
- Bericht -
1754/2009**

Die Beschlussfassung wurde zu Beginn der Sitzung vertagt.

**5.5 205. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
2051/2009**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen ohne Einschränkung zustimmen und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 205. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss parapierten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.6 Freigabe von Aufwandsermächtigungen zur Durchführung von Maßnahmen der Barrierefreiheit, Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
1901/2009**

Auf Frage des RM Walter informiert Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, dass das entsprechende – zugesagte - Personal voraussichtlich im Laufe des kommenden Herbstes zur Verfügung stehe und die Maßnahmen dann umgesetzt werden können.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Finanzausschuss beschließt zur Umsetzung des Programms Barrierefreiheit die Freigabe von Aufwandsermächtigungen des Haushaltsjahres 2009 in Höhe von 153.000 € im Teilergebnisplan 1201, Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV, bei Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.7 Fernlinienbusbahnhof Breslauer Platz:
Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und Planung eines Alternativ-Standortes
0811/2009**

RM Ciesla-Baier führt für die SPD-Fraktion aus, dass es aus stadtentwicklungspolitischer Sicht großen Sinne mache, am Breslauer Platz keinen Fernlinienbusbahnhof mehr bestehen zu lassen, der Platz werde dann vielmehr frei für eine neue Entwicklung. Als Mitglied des Verkehrsausschusses hingegen könne er durchaus zu einer anderen Auffassung gelangen. Seine Fraktion habe hier noch einigen Klärungs- und Diskussionsbedarf. Dem Gutachten könne entnommen werden, dass Busbahnhöfe in aller Regel in der Innenstadt lägen, da dort die Anbindung an den ÖPNV sehr gut sei. Darüber hinaus würden sicherlich auch die Busunternehmen viel Wert auf eine Innenstadt nahe Lage legen. Aus seiner Sicht sollten nun noch die verkehrlichen Aspekte, d.h. die Verkehrsströme näher untersucht werden, da im Gutachten mehr die wirtschaftlichen Aspekte dargelegt seien; erst dann könne seine Fraktion eine sinnvolle Entscheidung treffen. Auch die im Stadtentwicklungsausschuss (StEA) aufgeworfenen Fragen sollten zudem geprüft und beantwortet werden. Sowohl der Standort Weiden-West als auch die Frankfurter Straße seien von diesem nicht mit „großer Begeisterung“ aufgenommen worden. In diesem Zusammenhang verweist RM Ciesla-Baier auch auf den von der Bezirksvertretung Lindenthal gefassten Beschluss, den Standort Weiden-West nicht weiter zu verfolgen.

Für die FDP-Fraktion verweist RM Kirchmeyer auf die im StEA geführten Diskussionen. Auch sie vertrete die Auffassung, dass ein Fernlinienbusbahnhof zentraler gelegt werden sollte. Sie schlage vor, sich der Beschlussfassung des StEA anzuschließen.

BG Streitberger äußert die Bitte, keine komplexen und umfänglichen Verkehrsgutachten zu fordern. Die Verwaltung werde gleichwohl noch eine verkehrliche Bewertung sowohl für den Breslauer Platz als auch für die beiden Alternativen, ggf. auch für weitere noch nicht benannte, vornehmen. Er sei der Ansicht, dass ein Verkehrsgutachten in der Entscheidungsfindung keine wirkliche Klarheit schaffe und dass zudem in der Sitzung des StEA am 20.08.2009 ein Beschluss getroffen werden müsse, um die weitere Entwicklung des Breslauer Platzes nicht zu verzögern. BG Streitberger sagt zu, eine verkehrliche Bewertung der in Frage kommenden Standorte vorzunehmen sowie darüber hinaus das Stadtgebiet auf weitere Alternativen hin zu überprüfen. Wichtig sei für einen Fernlinienbusbahnhof ein Platz an einem Haltepunkt des SPNV, insofern kämen die vom StEA vorgeschlagenen Standorte Kuhweg und unter der Zoobrücke nicht in Frage.

Auch SE Weisenstein gibt zu Bedenken, dass im hiesigen Ausschuss die verkehrlichen Aspekte Vorrang vor den stadtentwicklungspolitischen Aspekten haben sollten und somit durchaus die Frage aufgeworfen werden müsse, ob nicht ein Innenstadt

naher Standort gewählt werden sollte. Er verweist zudem auf die Ausführungen im Gutachten, wonach Wartezonen für Busse auch etwas außerhalb des eigentlichen Bahnhofes eingerichtet werden können, so dass die Platzfläche für den Busbahnhof minimiert werden könne. Beispielsweise könne er sich diese Wartezone in Riehl mit Funkverbindung zum Breslauer Platz vorstellen.

BG Streitberger informiert über ein Gespräch mit dem Prokuristen der Deutschen Touring, einem der großen Betreiber, in dem dieser zwar den Breslauer Platz als bevorzugten Standort benannt habe. Gleichwohl sei man jedoch auch mit einem anderen Platz, der eine gute Anbindung zur Autobahn und auch zum SPNV habe, einverstanden. Aus Betreibersicht gebe es somit keinerlei zwingende Notwendigkeit, am Hauptbahnhof zu bleiben. Berücksichtigt werden müsse auch, dass die Verwaltung am Breslauer Platz einen erheblichen planerischen Aufwand habe, zehn Plätze für die Fernlinienbusse unterzubringen; zehn Plätze seien jedoch Minimum. Es entstünden hierbei extrem enge Radien, zudem seien keine Erweiterungsmöglichkeiten vorhanden. Die Anregung von SE Weisenstein aufgreifend weist er daraufhin, dass dies nicht möglich sei, da Köln „lediglich“ eine Station sei und kein Anfangs- oder Endpunkt. Die Busse ständen daher unter großem Zeitdruck. Der Standort Porz habe aus Sicht der Verwaltung den großen Vorteil, dass dort der S-Bahn-Takt – bis auf einen Zeitraum von ca. 1,5 Stunden - außerordentlich gut sei.

RM Ciesla-Baier schlägt abschließend vor, die Vorlage ohne Votum in den StEA zu verweisen. Er bitte die Verwaltung jedoch, die Ergebnisse der aufgeworfenen Fragen und der verkehrlichen Prüfungen rechtzeitig vor der Sitzung am 20.08.2009 zur Verfügung zu stellen.

Beschluss:

Die Vorlage wird ohne Votum in den Stadtentwicklungsausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.8 Handlungskonzept Behindertenpolitik "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle"
1885/2009**

Frau Reinecke, Behindertenbeauftragte der Stadt Köln, stellt anhand einer Power-Point-Präsentation, das Konzept vor.

Ausschussvorsitzender Möring bedankt sich für den Vortrag und verweist auf die Anregung zu Beginn der Sitzung, die Beschlussfassung zurückzustellen.

Hinweis: Die Präsentation wurde im Nachgang zur Sitzung allen Fraktionen auf CD zur Verfügung gestellt.

**5.9 Leitbild Köln 2020
Leitlinien für ein soziales Köln - Statusbericht
1947/2009**

Antrag der SPD-Fraktion:

Die Beschlussfassung wird vertagt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.10 Erweiterter Planungsbeschluss für den Umbau der Stadtbahnhaltestelle Gutenbergstraße in Ehrenfeld
1988/2009**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung Ehrenfeld uneingeschränkt zustimmt und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat stimmt der Planung der Haltestelle Gutenbergstraße zu und beauftragt die Verwaltung die erforderlichen Genehmigungen zu beantragen, die Finanzierung sicherzustellen und die Maßnahme bis zur Ausschreibung vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.11 Förderprogramm des Bundes für Investitionen in nationale Welterbestätten

hier: Förderantrag für die Module

A: Städtebauliche Neuordnung Dionysoshof/Baptisterium im unmittelbaren Umfeld der Welterbestätte Kölner Dom; Planungsbeschluss/Änderung der Bebauungspläne, Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen

B: Restaurierung der acht Chorpfeilerfiguren mit Konsolen und Baldachinen im Binnenchorpolygon

C: Internationale Fachtagung "Schutzräume für Welterbestätten"; Sicherstellung der Finanzierung

1277/2009

BG Streitberger empfiehlt aufgrund der aktuellen Entwicklung, sich der Beschlussfassung des Stadtentwicklungsausschusses anzuschließen.

Beschlüsse (entsprechend der Beschlussfassung des Stadtentwicklungsausschusses):

I. Resolution:

Der Verkehrsausschuss beschließt die Resolution an das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung gemäß Anlage.

II. Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt **geändert zu beschließen:**

Der Rat nimmt die Vorschläge der Verwaltung zur Kenntnis, stellt die Bedarfe fest und beauftragt die Verwaltung,

A: zur Städtebaulichen Neuordnung Dionysoshof/Baptisterium im unmittelbaren Umfeld der Welterbestätte Kölner Dom **eine neue Vorlage zu erarbeiten**

B: das Modul Restaurierung der acht Chorpfeilerfiguren mit Konsolen und Baldachinen im Binnenchorpolygon **zum Förderprogramm des Bundes für nationale UNESCO-Welterbestätten anzumelden.**

Beschlussvorschlag zu MODUL B

Restaurierung der acht Chorpfeilerfiguren mit Konsolen und Baldachinen im Binnenchorpolygon

Der Rat beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung und Bewilligung von Fördermitteln des Bundes und des Landes, für die von der Dombauverwaltung durchzuführende Restaurierung der acht Chorpfeilerfiguren eine vertragliche Vereinbarung mit der Dombauverwaltung hinsichtlich Durchführung und Finanzierung der Maßnahme sowie Führung der Verwendungsnachweise gegenüber den Zuschussgebern Bund und Land abzuschließen.

Die Finanzierung der Maßnahme bis zur Höhe von insgesamt 301.904 € erfolgt ausschließlich aus dem regulären städtischen Zuschuss an die Dombauverwaltung, der bis 2010 vom Rat beschlossen und in den Haushaltsjahren 2009 bis 2010 im Teilergebnisplan 1002 Denkmalpflege in Teilplanzeile 15 Transferaufwendungen in Höhe von jährlich 207.000 € veranschlagt ist. Für 2011 erfolgt die Finanzierung vorbehaltlich eines neuen Beschlusses über eine Fortführung der städtischen Bezuschussung an die Dombauverwaltung. Der reguläre Zuschuss an die Dombauverwaltung wird in den jeweiligen Haushaltsjahren im Wege der unechten Deckung um die von Bund und Land bewilligten Fördermittel erhöht.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.12 Erweiterter Planungsbeschluss für den Umbau der Stadtbahnhaltestelle Rektor-Klein-Straße im Stadtbezirk Ehrenfeld 0649/2009

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung Ehrenfeld uneingeschränkt zustimmt und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat stimmt der Planung der Stadtbahnhaltestelle Rektor-Klein-Straße zu und beauftragt die Verwaltung die erforderlichen Genehmigungen zu beantragen, die Finanzierung sicherzustellen und die Maßnahme bis zur Ausschreibung vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.13 Resolution zur "Barrierefreien Gestaltung des Bahnhofes Deutz/Messe" hier: Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik aus der Sitzung am 04.09.2008 4104/2008

SE Ladenberger begrüßt die vorliegende Verwaltungsvorlage und die Bemühungen der Stadt Köln. Bei einer Begehung des Bahnhofs Deutz wurde klar, dass der jetzige Zustand hinsichtlich der Barrierefreiheit katastrophal sei. Zudem seien die Anstrengungen der DB, diesen Zustand zu ändern, nicht wirklich erkennbar. Die Rampe vom Ottoplatz in den Tunnel hinab sei extrem steil, so dass eine Benutzung durch nicht motorisierte Rollstuhlfahrer nicht ungefährlich sei. Die Erreichbarkeit der neu zu errichtenden Aufzüge sei somit eigentlich nur durch den neu zu errichtenden Aufzug am Stadthaus über die Verteilerebene möglich. Auch die Tunnelrampe Richtung Barmer Platz sei nicht barrierefrei. Hier sollte weiterhin versucht werden, auf die DB Einfluss zu nehmen. Er hoffe, dass die Resolution Erfolg habe.

RM Ciesla-Baier schließt sich für die SPD-Fraktion diesen Ausführungen an.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt folgende Empfehlung an den Rat:

„Der Rat möge beschließen:

Der Rat unterstützt die Intention der Resolution der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik, die von der DB die Herstellung vollständiger Barrierefreiheit des Bahnhofes Deutz/Messe fordert.

Der Rat fordert die DB auf, nach dem Einbau von Aufzügen am östlichen Ende der Bahnsteige schnellstmöglich auch am westlichen Ende der Bahnsteige Aufzüge einzubauen.

Die Herstellung vollständiger Barrierefreiheit ist Bestandteil des geplanten Umbaus des heutigen Bahnhofes zu einem modernen ICE-Bahnhof. Sollte dieser Umbau jedoch mittelfristig nicht realisiert werden, wäre bereits vorab der Einbau von Aufzügen erforderlich.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.14 Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Instandsetzungsplanung für die Mülheimer Brücke
1915/2009**

RM Tull bittet die Verwaltung in diesem Zusammenhang zu berücksichtigen, dass die Stelle an den Pylonen sehr eng sei und es nach wie vor oftmals zu gefährlichen Situationen im Radverkehr komme. Sie rege an, hier mehr Raum zu schaffen.

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, sagt zu, den Hinweis erneut aufzunehmen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat erkennt den Bedarf zur Instandsetzung der „Mülheimer Brücke“ an und beauftragt die Verwaltung mit der Planung der Instandsetzung der Mülheimer Brücke einschließlich der Vorlandbrücken und der Vorbereitung der Ausschreibung. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung des erforderlichen VOF-Verfahrens zur Vergabe der Planungsleistungen an ein externes Ingenieurbüro. Die Realisierung der Planung erfolgt nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplanes.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.15 Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Erneuerung des Korrosionsschutzes der Schrägkabel und des Pylons
der Severinsbrücke
1860/2009**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat stimmt der Erneuerung des Korrosionsschutzes der Schrägkabel der Strombrücke und des A-Pylons der Severinsbrücke mit voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 5.310.000,00 Euro zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Die Realisierung der Maßnahme erfolgt nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplans.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.16 Erweiterter Planungsbeschluss für die Verlängerung Linie 3, Bockle-
münd-Mengenich, 2. Bauabschnitt in Ehrenfeld
1876/2009**

RM Kron verweist auf die lange Vorlaufzeit und die – auch in der Bürgerschaft geführten – Diskussionen dieser Maßnahme. Die SPD-Fraktion plädiert für die von der Verwaltung empfohlene Variante 2.2 Schumacherring - Schule. Bei allen anderen Varianten müsse bedacht werden, dass ein Kostendeckel i.H.v. 10 Mio. € bestehe.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schließt sich RM Tull diesen Ausführungen an und merkt an, dass dies die Variante sei, die die meisten potentiellen Kunden für die KVB erschließe.

RM Kirchmeyer teilt mit, dass die FDP-Fraktion noch kein abschließendes Votum abgeben könne und sie daher anregt, die Vorlage zunächst in die nachfolgenden Gremien zu verweisen.

Ausschussvorsitzender Möring weist abschließend darauf hin, dass es bei den Gegebenheiten vor Ort keine ideale Lösung gebe; gleichwohl müsse ein Weg gefunden werden, damit diese Strecke ihre Funktion in Gänze erfüllen könne.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Ehrenfeld, den Stadtentwicklungsausschuss sowie den Ausschuss für Schule und Weiterbildung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

**6.1 Temporeduzierung auf der Riehler Straße
hier: Nachfrage des RM Tull aus der Sitzung des Verkehrsausschusses
vom 03.04.2008,
TOP 6.1
0984/2009**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

BG Streitberger stellt auf Nachfrage des RM Tull klar, dass die Fahrbahnen innerstädtisch eine Breite zwischen 2,75 m und 3,25 m haben müssen, die auf der Riehler Straße betragen 3,00 m.

**6.2 Hinweisbeschilderung A 57
hier: mündliche Anfrage des RM Kirchmeyer aus der Sitzung des Ver-
kehrsausschusses vom 10.03.2009, TOP 8.4
2240/2009**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.3 Ampelschaltung an der Butzweiler Straße/Äußere Kanalstraße
hier: mündliche Anfrage des SE Preckel aus der Sitzung des Ver-
kehrsausschusses vom 10.03.2009, TOP 8.1
2255/2009**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.4 Rolltreppen an U-Bahn-Ausgängen
hier: Anfrage von RM Hamm
2595/2009**

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt beigelegt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7 Mitteilungen der Verwaltung

**7.1 Umsetzung des Konjunkturprogramms II
1536/2009**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.2 Umweltzone, Änderung der Ausnahmenregelung
1592/2009**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.3 Kreisverkehre sollen vom Ausnahme- zum Regelfall werden
2064/2009**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.4 Domumgebung
2074/2009**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.5 Barrierefreie Baustellenabsicherung - Neuer Flyer soll für mehr Ver-
ständnis werben
1993/2009**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Tull erinnert an die „Zusage“ der Verwaltung, in Baustellenbereichen auch Radwegführungen zu ermöglichen statt Schilder „Radfahrer bitte absteigen“ aufzustellen. Diesen Hinweis vermisse sie im vorliegenden Flyer.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, weist darauf hin, dass der Flyer sich in erster Linie auf die Barrierefreiheit von Baustellen beziehe und der Radverkehr in diesem außen vor bleibe.

**7.6 Verkehrskonzept Flora/Botanischer Garten
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom
07.12.2006, TOP 8.1.5
1332/2009**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.7 Lärmmessungen in der Eifelstraße
1511/2009**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.8 Ortstermin Breite Straße/Apostelstraße zum Thema "Shared Space"
2149/2009**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.9 Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen
2470/2009**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

BG Streitberger äußert sich erfreut über die Tatsache, dass der Bund respektive die Bahn nun auch Lärmsanierungsmaßnahmen in den Beständen durchführen werden. Am Eisenbahnring rund um die Kölner Innenstadt sei dies aus gestalterischer Sicht jedoch kein unsensibles Thema, insbesondere bei den Querungen der radial auf Köln zuführenden und Köln verlassenden Straßen. Die ursprünglichen Planungen der Bahn hätten hier 3 m hohe Lärmschutzwände aus Lochblechen – auch über die Straßen hinweg – vorgesehen. Dies habe die Verwaltung jedoch abgelehnt; präferiert werden vielmehr 2 m hohe Wände, vorzugsweise aus Glas. Die Maßnahmen werden voraussichtlich sehr zügig umgesetzt. Sofern kein Konsens gefunden werde, werden die Maßnahmen in diesem „freiwilligen“ Programm in der Priorität zurückgestuft und erst in 2014 wieder aufgegriffen. Dies wolle die Verwaltung vermeiden, jedoch nicht um jeden Preis.

Ausschussvorsitzender Möring möchte abschließend wissen, warum im Stadtbezirk Kalk keine Maßnahmen vorgesehen seien, obwohl die dortige Bezirksvertretung bereits entsprechende Beschlüsse gefasst habe. Er bitte auch die BV Kalk entsprechend zu informieren.

**7.10 Umfeld des Kulturzentrums am Neumarkt
2565/2009**

BG Streitberger trägt anhand einer Power-Point-Präsentation des Büros für Architektur und Stadtplanung Prof. Coersmeier den derzeitigen Planungsstand vor (*vgl. Anlage zur Niederschrift*). Darüber hinaus verweist er auf die Möglichkeit einer Bemusterung der im Sitzungssaal bereit liegenden Materialproben.

RM Kirchmeyer kritisiert nach dem Vortrag, dass vor dem Cäciliengarten ausschließlich Grauwacke-Pflaster verlegt werde; dieser Belag sei selbst für nicht Mobilitätseingeschränkte mit flachen Schuhen schwer begehbar. Zudem sollte die Tiefgaragenausfahrt am ehemaligen Forum auch deutlich als Ausfahrt gekennzeichnet werden, da

nach ihren Beobachtungen viele Auswärtige diese für die Einfahrt ins Parkhaus halten.

SE Ladenberger greift den Hinweis von RM Kirchmeyer, grundsätzlich einen komfortablen Belag zu verwenden auf und appelliert darüber hinaus an die Verwaltung, in dem in Rede stehenden Bereich ein einheitliches taktiles Leitsystem – auch Informationen über etwaigen Belagwechsel, Hinweise auf wichtige Gebäude etc. – zu integrieren.

BG Streitberger sagt zu, die Anregungen aufzunehmen. Bezug nehmend auf die Kritik am Pflaster vor dem Cäcilienpark wendet er ein, dass dieses so verarbeitet werde, dass auch Mobilitätseingeschränkte dieses queren können. Als Referenzfläche könne er das Pflaster rund um St. Kolumba benennen; dieses sei zum Einen gebraucht gekauft und zum anderen auch sehr sorgfältig und ebenmäßig verlegt worden.

Hinweis: Die Präsentation wurde im Nachgang zur Sitzung allen Fraktionen auf CD zur Verfügung gestellt.

7.11 Umgestaltung der Rheinuferstraße im Bereich Ubierring bis Schönhäuser Straße 2339/2009

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.12 nicht belegt

7.13 Demontage hohl liegender Fliesen an den Wänden der Stadtbahnhaltestelle Bahnhof Deutz / Messe, Notmaßnahme in gefährdeten Bereichen 2582/2009

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

RM Ciesla-Baier räumt ein, dass die Arbeiten durchgeführt werden müssen; jedoch seien die derzeit vorhandenen Wandfliesen in der Stadtbahnhaltestelle optisch sehr unansehnlich. Er bitte daher um Mitteilung, ob hier bereits entsprechende Planungen seitens der Verwaltung bestünden.

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, teilt mit, dass der Schadensumfang noch nicht in Gänze absehbar sei und der Austausch der Fliesen aus Sicherheitsgründen zunächst absolute Priorität habe. Gleichwohl sei die Verwaltung bemüht, ein Konzept zur optisch ansprechenden Gestaltung einzelner Flächen zu erarbeiten.

7.14 Fußgängerbrücke am Aachener Weiher 2601/2009

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.15 Konjunkturpaket II
hier: Festlegung der Maßnahmen der 2. Tranche, Benennung von Ersatzmaßnahmen
2635/2009**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.16 Umrüstung der Stadtbahnlinie 5, Neubau von Mittelbahnsteigen an den Haltestellen Hosterstraße und Iltisstraße

BG Streitberger informiert, dass die Aufträge für den Neubau der Mittelbahnsteige an den Haltestellen Hosterstraße und Iltisstraße in Neu-Ehrenfeld nicht vergeben werden konnten; er verweist hierzu auch auf die im Finanzausschuss am 04.05.2009 gegebene Mitteilung. Bei einzelnen Gewerken hätten derart starke Abweichungen bestanden, dass die Verwaltung letztendlich nach sorgfältiger Abwägung entschieden habe, die Ausschreibung aufzuheben. Die Maßnahme könne somit voraussichtlich erst im Jahr 2011 realisiert werden, da die mittelfristigen „Arbeitspläne“ sowohl der Verwaltung als auch insbesondere der KVB bereits anderweitige Maßnahmen mit erheblichen Kapazitätsbindungen beinhalten. Zudem sollten die Sperrzeiten so kurz wie möglich gehalten und weitestgehend in die Sommerferien gelegt werden. Auch die neue Ausschreibung werde seitens der Verwaltung mit einem klaren zeitlichen Fenster incl. Wochenendarbeit und verlängerte Tagesarbeitszeiten definiert. Die Gleiserneuerung hingegen werde von der KVB bereits vorher durchgeführt, da diese Maßnahme unaufschiebbar sei.

Herr Höhn, Vertreter der KVB, ergänzt diese Ausführungen dahingehend, dass in 2011 ggf. in einer „großen Aktion“ zwei weitere Haltestellen der Linie 5, die Gutenbergstraße und die Rektor-Klein-Straße, mit umgebaut werden können.

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden Möring teilt BG Streitberger weiterhin mit, dass über 30 Angebote angefordert wurden; pro Haltestellen seien jedoch lediglich zwei Angebote – von Arbeitsgemeinschaften – eingegangen.

Neben RM Kirchmeyer äußert auch RM Tull ihre Enttäuschung über diesen Sachstand; sie bezweifle, dass eine erneute Ausschreibung bessere Submissionsergebnisse hervorbringe.

8 Mündliche Anfragen

**8.1 Fahrzeuge der Stadt, ausgestattet mit der grünen Umweltplakette
Anfrage des RM Kirchmeyer**

BG Streitberger weist auf Erinnerung des RM Kirchmeyer darauf hin, dass die Federführung hier bei einem anderen Dezernat liege und die Beantwortung in der kommenden Sitzung vorgelegt werde.

**8.2 Presseinformation vom 03.6.2009: "Energiesparende Stadtbeleuchtung"
Anfrage des RM Kirchmeyer**

RM Kirchmeyer bittet, den hiesigen Ausschuss in der nächsten Sitzung entsprechend zu informieren.

8.3 Lärm- und Windschutz auf dem S-Bahnhof Weiden-West
Anfrage des RM Schlapka

Auf nachdrückliche Bitte des RM Schlapka sagt Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau zu, die DB in dieser Angelegenheit zum wiederholten Mal anzuschreiben, merkt jedoch an, dass er sich hiervon keinen Erfolg verspreche.

8.4 Anschluss Militärring in Braunsfeld
Anfrage des Ausschussvorsitzenden Möring

Ausschussvorsitzender Möring berichtet, dass die Bürgerinitiativen vor Ort zwar die Planungen zur Lösung der Verkehrsprobleme begrüßen, jedoch ein zügigeres Handeln der Verwaltung wünschenswert fänden.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, weist darauf hin, dass der zeitliche Rahmen vor Ort bekannt sein müsste; er werde jedoch auch den hiesigen Ausschuss nochmals entsprechend informieren.

Ausschussvorsitzender Möring bittet, ihm diese Informationen bereits vor der kommenden Sitzung zukommen zu lassen.

gez.

Karsten Möring
(Ausschussvorsitzender)

gez.

Angela Krause
(Schriftführerin)